

Alternative Antriebe

Qualitätskontrolle für Gasfahrzeuge: Die Kraftfahrzeug-Überwachungsorganisation freiberuflicher Kfz-Sachverständiger (KÜS) fordert eine Qualitätskontrolle für Gasfahrzeuge. Das gelte besonders für den nachträglichen Einbau, egal ob Erstausrüster oder Umrüstung, selbst wenn die Dienste eines renommierten Fachbetriebs in Anspruch genommen wurden. Begründet wird die Forderung mit abenteuerlichen Betankungsvorrichtungen, die Prüflingen in jüngster Zeit ebenso aufgefallen seien wie sehr nachlässig befestigte Kraftstoffbehälter. Es müsse für die Aus- oder Umrüstung von Fahrzeugen auf Gas eine standardisierte Qualitätskontrolle geben. Neben der Erhöhung der Sicherheit erleichtere das den Umbau und die spätere Kontrolle und Prüfung. Noch machen bei den alternativen Antriebsenergien Erd- und Autogas den Löwenanteil aus. In Deutschland fahren derzeit rund 153 000 Autos mit Gas als Antriebsenergie, im Jahre 2005 waren es nur rund 35 000. Der größte Anteil entfällt auf Auto- oder Flüssiggas, kurz LPG genannt. Nicht berücksichtigt sind in diesen Zahlen die umgerüsteten Personwagen. Da die Umrüstung nicht in den Fahrzeugschein eingetragen wird, hat das Kraftfahrtbundesamt keine Zahlen. afbz.